

fr. Wustlyaborn

erfallen 17. Jan. 46.  
beantw. 24. Febr. —

Warten gütigst aufzufälligen,  
was ich Sie mit diesem meine  
Beschreibung zu belästigen würde.  
Mein Sohn, 18 1/2 Jahre alt, hat  
sich jetzt das feine Gymnasium  
zu begeben, und bin ich davon,  
man, von Eltern ab demselben,  
in das jüdische Institut  
meiner zu schicken, damit er  
sich dort zum Lehrer ausbilden  
kann. Ich würde mir dieser An-  
gelegenheit bei fr. Wustlyaborn  
zumal, und bitte Sie mir  
höflichst anzugeben, unter wel-  
chen Bedingungen dies möglich  
ist, damit ich mich zu diesem Vor-  
haben überreden kann.  
Für die Beantwortung  
danke ich Sie herzlich.

verbi.

Kaufmann zum Aufschuldigung  
bittend, daß ich Sie mit diesen  
Personen beliebigem, und mit  
der Ausgabe zum Leisten, mir  
baldigst Antwort zu schreiben,  
zweifelnd sich für. Hochachtungsvoll

Lisa im Großh. Hofen  
den 15<sup>ten</sup> Januar 1846.

Ausgabenbuch  
Abraham S. Nürnberg  
Lichtdruck No. 896.